

Übersicht über die amerikanische Bücherproduktion 1913 mit einer Gegenüberstellung von 1912.

	1913					1912						
	Neue Bücher	Neue Ausgaben	Amerik. Autoren	Engl. und andere ausländ. Autoren		Gesamtsumme	Neue Bücher	Neue Ausgaben	Amerik. Autoren	Engl. und andere ausländ. Autoren		Gesamtsumme
				In Amerika hergestellt	Eingeführt					In Amerika hergestellt	Eingeführt	
Philosophie . . . . .	294	30	243	17	64	324	308	13	233	13	75	321
Religionswissenschaft (Theologie) . . . . .	864	80	633	36	275	944	865	51	588	43	285	916
Soziologie und Nationalökonomie . . . . .	922	55	886	9	82	977	802	65	764	17	86	867
Rechtswissenschaft . . . . .	621	71	676	3	13	692	783	79	852	2	8	862
Erziehung . . . . .	312	12	290	10	24	324	251	3	217	2	35	254
Philologie . . . . .	287	48	158	62	115	335	279	15	115	84	95	294
Allgemeine Wissenschaften . . . . .	723	67	615	7	168	790	631	64	507	8	180	695
Angewandte Wissenschaften, Technologie, Ingentieurwissenschaft . . . . .	677	104	617	3	161	781	594	80	548	6	120	674
Medizin, Hygiene . . . . .	456	144	476	14	110	600	388	107	362	10	123	495
Landwirtschaft . . . . .	392	17	383	..	26	409	292	13	275	2	28	305
Hauswirtschaft . . . . .	131	14	133	..	12	145	83	27	101	2	7	110
Handelswissenschaft . . . . .	208	13	207	1	13	221	189	21	176	1	33	210
Kunst . . . . .	229	35	158	2	104	264	217	26	135	3	105	243
Musik . . . . .	103	8	74	7	30	111	89	4	57	3	33	93
Spiel, Sport usw . . . . .	185	9	152	3	39	194	126	6	106	1	25	132
Allgemeine Literatur, Aufsätze . . . . .	446	287	337	151	245	733	498	26	337	35	152	524
Dichtung und Drama . . . . .	496	183	428	106	145	679	620	16	377	97	162	636
Romane . . . . .	943	213	790	164	202	1156	960	50	712	110	188	1010
Jugendchriften . . . . .	527	95	500	28	94	622	533	13	428	27	91	546
Geschichte . . . . .	498	40	413	6	119	538	492	32	373	4	147	524
Geographie und Reisen . . . . .	507	51	359	14	185	558	476	28	307	7	190	504
Biographie, Genealogie . . . . .	638	43	429	32	220	681	554	27	331	23	227	581
Sammelwerke, Enzyklopädien, Bibliographien, Verschiedenes . . . . .	148	4	128	2	22	152	105	2	74	4	29	107
<b>Gesamtsumme</b>	<b>10 607</b>	<b>1623</b>	<b>9085</b>	<b>677</b>	<b>2468</b>	<b>12 230</b>	<b>10 135</b>	<b>768</b>	<b>7975</b>	<b>504</b>	<b>2424</b>	<b>10 903</b>

**Kleine Mitteilungen.**

Das Winterfest des Vereins Berliner Buchhändler fand am Mittwoch, den 11. Februar, im Kaiserjagdsaal des Landwehroffizier-Kasinos statt und vereinigte Mitglieder und Gäste mit ihren Damen in großer Zahl an Bord des Norddeutschen Lloyd-Dampfers »Prinz Eitel Friedrich« zu einer Fahrt ins Blütenland Japan. Die Gesellschaft wurde an Bord des Schiffes, dessen Requiritten zum großen Teil der Norddeutsche Lloyd in seiner bekannten vornehm entgegenkommenden Weise gestiftet hatte, von dem Kapitän (Dr. Georg Paetel) und den Offizieren des Dampfers (Bernhard Jahrig, Kommerzienrat H. Stille, Hermann Albers, Reinhold Borstell, Jules Borel, Max Schotte, Arthur Parhyssius, Dr. Ernst Himmel) sowie dem Reiseleiter (Ludwig Bloch) begrüßt. Nach kurzer glücklicher Fahrt wurden die Teilnehmer bei der Landung in Yokohama feierlich vom Mikado und seinen Würdenträgern (den Herren Borel, Rittmeister Maas, Eggers) empfangen und nahmen dann an blumengeschmückten Tafeln in dem in einen japanischen Blütengarten verwandelten Saal Platz. Der Kapitän und erste Vorsitzende des Vereins, Herr Dr. Georg Paetel, begrüßte in humorvoller Weise die Anwesenden, der 2. Offizier, Herr Kommerzienrat Stille, Herr Rudolf Hofmann und Herr Amtsgerichtsrat a. D. Friedländer feierten in launiger Weise die Damen. Nach einem komischen Vortrage der Brüder Wolf vom Metropoltheater ging es zum Tanz, der durch geschmackvoll von der Ballettmeisterin des Deutschen Opernhäuses, Fräulein Mary Zimmermann, einstudierte und von Damen und Herren der Gesellschaft ausgeführte japanische Tänze eingeleitet wurde. In der reich ausgestatteten Tombola bildete einen Hauptziehungspunkt ein vom Norddeutschen Lloyd gestiftetes Billett zu einer Seereise. Die Dekorationen lieferte die Firma Varuch & Co. in Berlin.

**Verlegung des Bauplatzes der Deutschen Bücherei.** — Wie wir bereits in Nr. 33 mitteilten, hatten sich die Leipziger Stadtverordneten am 11. Februar mit der Verlegung der Deutschen Bücherei von der Karl Siegismund-Straße nach der Straße des 18. Oktober zu beschäftigen.

Nach der Ratsvorlage sollen 16 850 Quadratmeter der Baufläche Nr. 24 an der Straße des 18. Oktober an Stelle des Landes an der Karl Siegismund-Straße für den Neubau der Deutschen Bücherei unentgeltlich überlassen, sowie eine Baubeihilfe bis zum Höchstbetrage von 250 000 M. gewährt werden, die in Raten von je 50 000 M. in die Haushaltpläne 1915 bis mit 1919 eingestellt werden soll.

Der Berichterstatter der Ausschüsse, Stadtverordneter Hofrat Artur Meiner, führte etwa folgendes aus: Die Deutsche Bücherei habe die Stadtverordneten schon mehrmals beschäftigt. Ihr Zweck und ihre Einrichtungen seien ja bekannt, und die Stadt Leipzig hatte auch schon einen Bauplatz an der Karl Siegismund-Straße zur Verfügung gestellt. Nun sei das Interesse für die Deutsche Bücherei in Leipzig stetig gewachsen, und gerade im Stadtverordnetenkollegium sei ausgesprochen worden, es möchte das Gebäude möglichst nicht auf dem etwas versteckten Bauplatz der Karl Siegismund-Straße, sondern an der neuen Prachtstraße des 18. Oktober errichtet werden. Diesen Gedanken haben die beteiligten Behörden weiter verfolgt, und so komme es, daß heute vorgeschlagen werde, der Deutschen Bücherei, dieser Anregung entsprechend, einen Platz an der Straße des 18. Oktober einzuräumen. Freilich erfordere das erneute Opfer für die Stadt insofern, als der Platz jetzt größer bemessen werden müsse, um die Möglichkeit zu haben, Erweiterungsbauten in genügender Größe im Bedürfnisfalle vornehmen zu können, eine Möglichkeit, die auch beim alten Platz nach Jahrzehnten durch den angrenzenden Friedhof gewährleistet erscheine. Weiterhin werden die Anliegerbeiträge an dem neuen Plage auch höher sein, und endlich erfordere die Entwicklung der Fassade an dem ovalen Platz bedeutend höhere Kosten, die die Regierung nicht in der Lage sei, übernehmen zu können. Infolgedessen soll die Stadt Leipzig noch einen Beitrag bis zu 250 000 M. gewähren, was in den Ausschüssen als ein sehr großes Opfer bezeichnet wurde. Da aber im anderen Falle die Errichtung des Baues an der Straße des 18. Oktober sicherlich scheitern würde, wurde dem zugestimmt. Die Stadtverordneten können es sich zum Verdienst anrechnen, die große Anstalt auch auf einen ihrer Bedeutung entsprechenden Platz gebracht zu haben, und die Rücksicht, die die Stadt Leipzig bisher und jetzt wieder dem gesamten Buchgewerbe beweise, werde hoffentlich dazu beitragen, die enge Verbindung zwischen Leipzig und dem Buchgewerbe dauernd zu erhalten.

In nichtöffentlicher Sitzung wurde die Ratsvorlage einstimmig genehmigt.

Der deutsche Verein für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege, der, wie bereits gemeldet, seine 18. Hauptversammlung am 19. und 20. Februar, nachmittags 5 Uhr, in den Festräumen des »Geselligen Vereins der Gesellschaft der Freunde«, Berlin W., Potsdamer Straße 9, abhält, hat nachstehende Punkte